

Betreuung im Alter. Als Agentur bietet cura domo umfassende Leistungen für Betreuerinnen und Patienten. Alle Seiten profitieren von Transparenz, Verlässlichkeit und Menschlichkeit.

Wenn das Zusammenspiel funktioniert

In letzter Zeit sieht sich die Branche der Altersbetreuung mit Kritik konfrontiert, Robert Pozdena, Geschäftsführer der Agentur cura domo, bezieht hier Stellung.

Pozdena, der auch in der Wirtschaftskammer aktiv ist, erklärt: „Manche Studien sprechen von Ausbeutung der Betreuerinnen und Scheinselbstständigkeit, aber viele wollen gar nicht angestellt werden. Die Mehrheit möchte zwei bis drei Wochen intensiv arbeiten und dann wieder ins Heimatland zu ihren Familien zurückfahren können.“ Die meisten wünschen in Österreich gar nicht ihren Lebensmittelpunkt, sie könnten auch selbst bestimmen, ob sie Dienstleistungen der Agentur in Anspruch nehmen möchten oder nicht. Transparenz ist dabei ein Schlüsselwort: Cura domo hat Maßstäbe gesetzt in Sachen klare Verträge. Diese definieren eindeutig, was die Betreuerinnen verdienen, oder Fragen, wie der Transport aus dem Heimatland erfolgen kann. Pozdena bestätigt: „Wir bieten Verträge immer auch in der Muttersprache der Betreuerinnen, sodass es zu keinen Missverständnissen kommen kann.“

Kontrolle erwünscht

Ein weiteres Qualitätsmerkmal von cura domo, das seit 18 Jahren auf dem Markt und in Österreich das größte Unternehmen seiner Art ist, stellt die Zertifizierung nach dem ÖQZ (siehe Kasten) dar, das bedeutet, hier besteht eine noch stärkere Kontrolle. Im Fokus steht dabei, proaktiv für Familien und Betreuerinnen zu handeln, damit das Zusammenspiel funktioniert.

Laufende Evaluierungen zur Qualitätssicherung sind bei cura domo Standard. Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger (DGKP) kommen öfter als vorgeschrieben, auch unangemel-



Bei cura domo setzt man sich für sichere Versorgung ein.

BEIGESTELLT

det und sehen sich die Bedingungen an. Wie geht es dem Patienten und wie der Betreuerin? Von den Angehörigen der Patientin kommt jedenfalls positives Feedback, meint Pozdena: „Die Familien lieben das System. Bei cura domo fragt man sich, ob die Familien glücklich sind mit den Bedingungen, aber ebenso, ob es die Betreuerinnen sind. Beide Seiten müssen sich wohlfühlen.“

Dienstleistungen geboten

Auch bei der Anreise der Betreuerinnen setzt man bei cura domo auf Sicherheit, so der Geschäftsführer: „Bei uns erfolgen die Transporte in Bussen mit zwei Fahrern, das heißt es werden die nötigen Ruhezeiten eingehalten.“

Die Agentur unterstützt Familien auch bei der Einreichung für Förderungen, hier ergibt sich oft sehr kurzfristig Bedarf. Rasch zur Stelle ist cura domo ebenfalls, wenn Betreuerinnen aus welchen Gründen auch immer ausfallen. Hier wird schnell eine Ersatzkraft organisiert, was für die Angehörigen eine große Entlastung darstellt.

Cura domo hat außerdem eine eigene Bildungsakademie für Betreuerinnen eingerichtet, in der beispielsweise folgende Themen behandelt werden: Demenz - wie kann man am besten mit dieser Krankheit umgehen? Sexuelle Übergriffe, Mobilisierungstechniken, Ernährung im Alter, Konfliktmanagement - inwiefern werden

emotionale „Rucksäcke“ aus den Familien an Betreuerinnen abgeladen? Pozdena kommentiert: „Das sind sensible Themen, Rücksicht auf alle Beteiligten ist hier notwendig.“

Empathie gefragt

Auch in Sachen palliative Betreuung gibt es bei cura domo Schulungen. Viele Menschen möchten ihre letzten Lebensstage daheim verbringen. Pozdena erzählt aus seiner Erfahrung: „Die Agentur bekommt für die Begleitung am Lebensende auch viele Dankesbriefe von Angehörigen. Für die Betreuerinnen stellt sich die Frage: Wie gehe ich mit dem Tod um? Hier gilt es Maß zu halten zwischen Abgrenzung und Empathie.“

Goldene Jahre – beste Versorgung daheim

Die späten Jahre in der eigenen Wohnung, das ist mit cura domo möglich.

Vor bald 20 Jahren musste die Familie Pozdena selbst erleben, wie schnell eine Notsituation eintreten kann, wenn man plötzlich einen Betreuungsfall in der eigenen Familie hat und berufstätig ist. Manche ältere Menschen möchten auch dann zu Hause bleiben, und hier bietet sich das betreute Wohnen von cura domo an.

Das Unternehmen ist mittlerweile in ganz Österreich aktiv. Seit Kurzem gehört cura domo auch zu einer der wenigen Agenturen, die sich über das Gütesiegel ÖQZ-24 (Österreichisches Qualitätszertifikat für Vermittlungsagenturen) freuen dürfen.

Mensch im Mittelpunkt

Demn die Menschen stehen hier im Mittelpunkt, die eine hochwertige und liebevolle Betreuung suchen. Aber auch die Betreuer müssen sich wohlfühlen und den Anforderungen gewachsen sein. Daher ist es ein zentrales Anliegen, dass die „Chemie zwischen Angehörigen und den Betreuern“ stimmt. Immerhin lebt man 24 Stunden in einer Wohnung oder in einem Haus zusammen. Die Auswahl



Das Team von cura domo weiß, worauf es in der Betreuung ankommt.

BEIGESTELLT

einer passenden Personbetreuung braucht Fingerspitzengefühl, Erfahrung und Einfühlungsvermögen. Aber auch sonst sprechen viele Gründe für cura domo: Man achtet mit regelmäßigen Qualitätskontrollen durch österreichi-

sche Diplomierete Gesundheits- und Krankenpfleger (DGKP) darauf, dass die Betreuung stets auf höchstem Niveau ist. Die Regionalleiter unterstützen bei allen administrativen Belangen und helfen beim Erlangen der Förderungen. Und cura domo ist schnell: Man kann innerhalb von drei Werktagen eine passende Betreuungsperson vermitteln und ist 24 Stunden, sieben Tage die Woche für die Kunden erreichbar.

Verschiedene Leistungen

Cura domo bietet entsprechend dem Betreuungsbedarf unterschiedliche Betreuungspakete an - über die Tagesbetreuung bis hin zur klassischen 24-Stunden-Betreuung. Dabei kommt eine erfahrene Betreuungskraft vier Stunden oder den ganzen Tag in die Wohnung bzw. in das Haus der zu betreuenden Person und übernimmt - nach Vorgabe - die allgemeine Haushaltsführung, hilft bei der Körperhygiene und beim Zubereiten von Mahlzeiten. Sie leistet Gesellschaft, ohne auf die Uhr sehen zu müssen, weil bereits der nächste Klient wartet.

24-Stunden-Betreuung

Angehörigen mit älteren Menschen, die intensivere Betreuung brauchen, empfiehlt cura domo eine 24-Stunden-Betreuung. So ist sichergestellt, dass immer jemand da ist (auch in der Nacht), auf den man sich verlassen kann und der die Haushaltsführung und die Betreuung nach Vorgabe der Angehörigen übernimmt.

Kurzzeitbetreuung

Des Weiteren bietet cura domo auch professionelle Urlaubsvorbereitung und Krankenhausausschreibung in Form einer Kurzzeitbetreuung an. Diese kann für ein, zwei oder drei Wochen gebucht werden. Während dieser Zeit sind die Betreuer - ähnlich wie bei der 24-Stunden-Betreuung - rund um die Uhr da und übernehmen diverse Aufgaben des Alltags und der Betreuung.

Bei allen Betreuungsservicepaketen von cura domo sind zudem regelmäßige Qualitätsbesuche durch österreichisches Diplompflegerpersonal, die Reisekosten und die Sozialversicherungsbeiträge der Betreuer in der Pauschale inkludiert.

- ÖQZ QUALITÄTSSIEGEL**
- Transparenz
 - Klare Rahmenbedingungen
 - Qualitätssicherung durch DGKP
 - Ein umfangreicher Notfallplan
 - Bei Differenzen rasche und nachhaltige Lösungen
 - Bei Ausfall Ersatz binnen drei Tagen
- oeqz.at

Selbst in Pandemiezeiten konnte cura domo durchgehend seine Kunden versorgen, seit März 2021 haben Betreuerinnen die Möglichkeit, sich impfen zu lassen. Viele möchten ihre Angehörigen auch nicht mehr in Pflegeheimen wissen, so Pozdena: „Für viele Familien ist in der Pandemie die 1:1 Betreuung die ideale Lösung. Denn daheim gibt es nur eine geringe Anzahl an Infektionen.“

Kostenrealistisch

Was die finanzielle Situation betrifft, erklärt Pozdena: „Eine Wifo-Studie besagt, dass eine 24-h-Betreuung in einer Anstellung 9200 Euro pro Monat kosten würde. Bei Selbstständigen halten wir zwischen 2500 und 3000 Euro.“ Die Mehrheit der Betreuerinnen verdient aktuell wesentlich mehr als in ihren Heimatländern.

Auch im Vergleich zu anderen Ländern, kann Österreich mithalten: In Deutschland werden die Betreuerinnen im jeweiligen Heimatland angestellt und dann nach Deutschland entsendet, das führt zu intransparenten Lohn- und Gehaltszahlungen. In England hingegen sind die Dienstzeiten wesentlich länger als bei uns, da kommen die Betreuerinnen lieber nach Österreich und bleiben am Stück kürzer im Dienst.



KONTAKT

cura domo 24-Stunden-Betreuung und cura domo Betreutes Wohnen
Telefon: +43 1 33 67 000
(Mo. bis Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr)
info@curadomo.at
www.curadomo.at